



REGIONALER
NATURPARK



Erläuterungen zur Projektrechnung 2021 (Jahresbericht Seite 36-38)

Der Abschluss zeigt ein positives Ergebnis mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 12'989.-. Die Pandemie hatte auch 2021 Auswirkungen auf das Betriebsergebnis. Einige Projekte konnten nicht wie geplant umgesetzt werden. Alle Abweichungen über 15 Prozent werden nachfolgend erklärt.

100 Zusatzfinanzierung BAFU: Ökologische Infrastruktur

Hier handelt es sich um weitere Aufwertungen von kommunalen Naturschutzobjekten mit einem Aufwand von total Fr. 48'070.- sowie einem Ertrag von Fr. 48'626.-. Dieses Projekt war bei der Erstellung der Fünfjahresplanung 2019 nicht eingeplant, Aufwand und Ertrag stehen jedoch in einem guten Verhältnis.

103 Landschaft und ÖI

Im Rahmen des Projekts zur Aufwertung der historischen Verkehrswege in Schinznach konnten die Trockenmauern weiter umfassend saniert werden. Die Grössenordnung des Projekts war zum Zeitpunkt des Verfassens der Fünfjahresplanung nicht absehbar. Dem Aufwand im Bereich Trockenmauern von Fr. 247'329.- stehen Erträge von Fr. 209'832.- gegenüber (von Seiten BAFU; ASTRA; Fonds Landschaft Schweiz FLS, Swisslos-Fonds). Weitere Teilprojekte betreffen die Förderung der Hochstammbäume sowie der Landschaftsqualität. Somit ist nicht nur der budgetierte Projekt-Aufwand mit Fr. 273'007.- höher, ebenso ist der Projekt-Ertrag mit Fr. 216'852.- höher als budgetiert ausgefallen.

105 Natureinsätze

Es fanden 18 Einsätze mit total 338 Teilnehmenden statt. Infolge Pandemie mussten einige Einsätze im Frühjahr 2021 abgesagt werden und die Gruppen waren beschränkt auf maximal 15 Leute. Dies hatte sowohl Einfluss auf einen reduzierten Aufwand von Fr. 52'836.- wie auch auf einen verminderten Ertrag von Fr. 34'263.-.

106 Netzwerk Natur und Landschaft

Der jährliche Netzwerkanlass Natur und Landschaft konnte wie geplant durchgeführt werden. Ansonsten waren die Aktivitäten im Jahr 2021 weiterhin eingeschränkt. Daraus resultiert ein verminderter Projektaufwand von Fr. 12'422.-.

201 Regionalprodukte

Im Aufwand von Fr. 321'774.- sind unter anderem Fr. 96'501.- für das Beste der Region, Kosten für die Bierwanderung sowie Foodtrail und Weinwanderung enthalten. Die Erträge von Fr. 85'015.- setzen sich einerseits aus dem Verkauf von Genuss-Gutscheinen im Wert von Fr. 18'053.-, den Einnahmen aus der Weinwanderung von Fr. 42'555.- wie auch dem Produkteverkauf zusammen. Die Erträge von «Das Beste der Region» in der Höhe von Fr. 137'729.- sind unter «Bund andere» aufgeführt.

202 Naturnaher Tourismus

Im Bereich Naturnaher Tourismus wurden diverse Projekte aufgelegt und umgesetzt wie z. B. die E-Bike-Genuss-Tour oder der Foxtrail rund um Frick geplant, was in einem Aufwand von Fr. 187'074.- ersichtlich ist. Gleichzeitig konnten Einnahmen von Fr. 70'282.- verbucht werden – dies trotz pandemiebedingten Mindereinnahmen aus Veranstaltungen.

203 Regionales Gewerbe

Auch 2021 fanden keine Gewerbeausstellungen statt. Deshalb war der Aufwand entsprechend geringer und es konnten keine Erträge generiert werden. Der Fokus liegt zukünftig vielmehr auf der Implementierung von Partnerschaften mittels Vereinbarungen und auf der Förderung des regionalen Gewerbes bei Aufträgen statt auf der Teilnahme an Gewerbeausstellungen. So wurden z. B. Firmen aus dem Park mit der Erstellung der Jubiläumsbänke und der Flyerstände aus JPA-Holz beauftragt (Realisierung 2022).

301 Bildung und Sensibilisierung

Es haben 108 halbtägige Anlässe mit Schulklassen stattgefunden. Die Schulmodule und Exkursionen fanden nebst Schulen aus dem Park auch mit Klassen aus Wallbach und Magden statt. Generell wurden weniger Module gebucht als angenommen wurde. Der Aufwand betrug somit Fr. 161'568.-, und der Ertrag lag mit Fr. 15'919.- unter den budgetierten Einnahmen. Für die Umsetzung grösserer Projekte wie z. B. die Sensibilisierungskampagne und die Happyless-Ausstellung werden die Kosten 2022 anfallen.

302 Kultur

In Küttigen und Kienberg fanden Veranstaltungen mit dem JPA statt, weitere geplante Anlässe mussten infolge Pandemie abgesagt werden. Somit konnten weder der budgetierte Aufwand von Fr. 55'000.- noch der budgetierte Ertrag von Fr. 6'000.- erreicht werden.

305 gesund&sozial

Das Projekt mit den geländegängigen Rollstühlen in Zusammenarbeit mit Cerebral und diversen Stiftungen führte zu Mehraufwand, der durch Mehreinnahmen über Sponsorenbeiträge von Stiftungen gedeckt werden konnte. Im Jahr 2021 fanden drei Trekkings für Menschen mit Handicap statt, welche aufgrund der Corona-Einschränkungen Mehraufwand generierten. Somit belief sich der Aufwand auf Fr 154'949.-, gleichzeitig konnten aber Einnahmen von Fr. 109'143.- generiert werden.

403 Raumentwicklung

Für die komplexe und umfassende Erholungsplanung resultierte ein Mehraufwand von total Fr. 116'779.-. Die Planung und Berichtsverfassung sowie die Mitwirkungs-Veranstaltungen für Gemeinden und interessierte Vereine und Privatpersonen nahmen viel Zeit und Ressourcen in Anspruch.

404 Forschung und Parkentwicklung

Die sorgfältige Erarbeitung des umfassenden Managementplans, mitsamt Strategie und Vision, generierte zahlreiche Stunden für die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden, was sich in einem Mehraufwand von Fr. 73'777.- niederschlägt.

Beiträge

Gemeinden

Nebst den bestehenden Gemeinden haben auch die neuen Parkkandidatengemeinden Bözberg, Frick, Hornussen, Mandach, Obermumpf, Oeschgen, Remigen sowie Ueken Mitgliederbeiträge entrichtet, woraus ein Total-Ertrag von Fr. 266'282.- resultiert.